

Rede zum Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Neckartenzlingen

Gemeinderatssitzung am 22.03.2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Braun,
sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung,
liebe Gemeinderatskolleginnen und –kollegen,
liebe Bürgergerinnen und Bürger,
sehr geehrte Vertreter der Presse,

**FREIE BÜRGERLISTE
NECKARTENZLINGEN**

keiner von uns allen hätte geglaubt, dass auch dieser Haushalt von den Auswirkungen der Pandemie im Jahr drei bestimmt wird. Seit Ende Februar ist Corona allerdings in den Hintergrund gerückt und die ganze Welt blickt auf den Krieg in der Ukraine und das Leid, welches den Menschen in dem Land angetan wird. Da fällt es etwas schwer auch die Auswirkungen auf unsere Energieversorgung und die Arbeitsplätze und somit auf das ganze Wirtschaftsgefüge zu betrachten. Dennoch, viele von uns arbeiten in der Automobilbranche oder bei einem Zulieferer. Viele Firmen besitzen Werke in der Ukraine oder Russland, aus denen bis auf Weiteres keine Teile geliefert werden, so dass die Produktion hier stillsteht und wir trotz vollen Auftragsbüchern Kurzarbeit haben. Es ist nicht abzusehen, wie lange dieser Krieg dauert und welche Folgen er für uns alle hat. Aber eins ich sicher: wir werden uns auf steigende Preise und Inflation einstellen müssen, die auch Auswirkungen auf den Haushalt 2022 und vermutlich auch auf kommende Pläne haben werden.

Trotz aller Skepsis und coronabedingtem finanziellen Dämpfer bei der mittelfristigen Finanzplanung, sind wir bisher besser aus dieser Krise gekommen als gedacht, so dass wir zusammen mit der Verwaltung zielstrebig unsere Projekte verfolgen, die bereits in den Haushaltreden von Frau Bürgermeisterin Braun und Herrn Castro erläutert wurden. Die Sanierung der Werkrealschule wurde nahezu abgeschlossen, Planungsleistungen für den neuen Bauhof haben wir vergeben, so dass bald mit dem Neubau begonnen werden kann. Die heftigen Regenereignisse im letzten Jahr unterstreichen die Wichtigkeit des Hochwasserschutzes und unsere weitere Planung und Umsetzung. Als Grundlage dazu dient die Beauftragung der Starkregengefahrenkarte.

Unser größtes Projekt für die nächsten Jahre ist sicher der Bau der Sporthalle. Diese ist im mittelfristigen Finanzplan mit 13 Mio. angesetzt. In der kommenden Klausurtagung im Mai schauen wir uns die Goldäckerhalle in Leinfelden-Echterdingen an und planen die nächsten Schritte zur Realisierung unserer Sporthalle.

Ein umfangreiches Thema, was die Verwaltung und die Schulen in den nächsten Jahren auch personell sehr binden wird, ist die Digitalisierung im Schulzentrum und in der Verwaltung. Bis Ende 2022 sollen Bürger laut dem Onlinezugangsgesetz von 2017 z.B. auch kommunale Leistungen über Verwaltungsportale online angeboten werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das weder für große Städte geschweige für eine Kommune in unserer Größe einfach, sondern nur mit enormem Aufwand realisierbar sein wird. Wir müssen interkommunal mit den Nachbargemeinden zusammenarbeiten. Die Pandemie hat Tempo in die Digitalisierung gebracht. Für die Schulen hat die neue Bundesregierung einen Digitalpakt 2.0 in Aussicht gestellt, in der auch Support und Administration gefördert werden sollen. Nebenher als Aufgabe in der Verwaltung und der Lehrerschaft ist das nicht zu leisten.

Bei dem Thema Schule wird uns als Kommune auch der Rechtsanspruch ab dem Schuljahr 2026/2027 auf die Ganztagsbetreuung in der Grundschule beschäftigen. Zusätzliche Räume und Kooperationen mit Vereinen und somit verbunden Mehrkosten müssen in den nächsten Jahren geplant und umgesetzt werden.

Rede zum Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Neckartenzlingen

Gemeinderatssitzung am 22.03.2022

Die zwei Jahre Pandemie hat allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vieles abverlangt: Homeoffice, Schichtbetrieb, um die kritische Infrastruktur aufrecht zu erhalten und ständig neue Vorschriften, die umgesetzt und kommuniziert werden müssen. Personell permanent im Krisenmodus kommt nun die Vorbereitung für die Aufnahme der Flüchtlinge aus der Ukraine hinzu. Die Aufgaben unserer Verwaltung werden immer umfangreicher, so dass über Maßnahmen der Entlastung durch Umschichtung, Synergien im Verwaltungsverband und interkommunale Zusammenarbeit nachgedacht werden muss, die als Folge vermutlich auch steigende Personalkosten nach sich ziehen wird. Geld, das auch an anderer Stelle dringend gebraucht wird.

Bei all diesen Aufgaben bedarf es viel Kreativität bei der Verwaltung und im Gemeinderatsgremium wie wir trotz der sicher steigenden Energie-, Sach- und Personalkosten einen ausgeglichenen Verwaltungshaushalt erwirtschaften können. Der Umstieg auf erneuerbarer Energie muss weiterhin auch in der Gemeinde verfolgt werden. Der neue Bauhof wird seinen Strom größtenteils über eine Photovoltaik mit Batteriespeicher produzieren. Ein weiterer kleiner Schritt auf dem Weg zur Energietransformation.

Abschließend ist die Aussage von Herrn Castro in seiner Rede zu unterstreichen, dass man sicherlich noch viele Aussagen zu angedachten und notwendigen Projekten und den Finanzierungsmöglichkeiten machen könnte. Dies würde aber angesichts der unsicheren zukünftigen Wirtschafts- und Energieentwicklung einen Blick in die Glaskugel voraussetzen. Möglicherweise müssen unsere Zielsetzungen im Laufe der Zeit neu geprüft werden, um auf Veränderungen entsprechend reagieren zu können.

Wir bedanken uns bei der Verwaltung für die Vorbereitung und Erstellung des Haushaltsplans. Ein besonderer Dank an Herrn Castro und seinem Team. Wir werden dem Haushaltsplan in der vorgelegten Fassung zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihre FBL – Freie Bürgerliste
gez. Eva Vorndran